



# Computerlinguistik

## Bachelor-Studiengang

### Im Saarland leben

Der Campus der Saar-Uni liegt im Saarbrücker Stadtwald, etwa vier Kilometer von der Innenstadt entfernt. Die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum haben ihren Sitz in Homburg. Derzeit studieren an der Universität des Saarlandes 17.600 Studenten aus aller Welt. Enge Beziehungen zu Frankreich und ein ausgeprägtes europäisches Profil gehören zu den Markenzeichen der Saar-Universität. Weitere Schwerpunkte sind die Informatik und die Nano- und Biowissenschaften. Das Studienangebot umfasst mehr als hundert Fächer.

Zwischen den Lehrveranstaltungen laden Cafés, Restaurants, der Botanische Garten oder der Stadtwald zum Entspannen ein. Außerdem gibt es ein breites Sportangebot und eine vielfältige Kulturszene mit verschiedenen Theatergruppen und Musikensembles auf dem Campus. Auch der Homburger Campus liegt mitten im Grünen, unweit der lebhaften Kreisstadt, die für ihre römischen Ausgrabungsstätten und die Schlossberghöhlen bekannt ist.

Die Universitätsstadt Saarbrücken präsentiert sich gastfreundlich und mit französischem Flair. Mit ihren rund 180000 Einwohnern ist die Hauptstadt des Saarlandes wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Grenzregion zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Angesehene Treffpunkte in der Innenstadt sind der St. Johanner Markt mit seinen vielen Kneipen, die Saarländischen Wiesen mit ihren Biergärten und das Nauwieser Viertel mit einer lebendigen Kleinkunstszene.

### Kontakt aufnehmen

#### Studienberatung der Computerlinguistik

Dr. Stefan Thater  
Fachrichtung 4.7 Allgemeine Linguistik  
Gebäude C7 2  
Universität des Saarlandes  
66041 Saarbrücken  
Tel.: 0681 -302 4496  
Fax: 0681-302 4351  
E-Mail: [studienberatung@coli.uni-saarland.de](mailto:studienberatung@coli.uni-saarland.de)

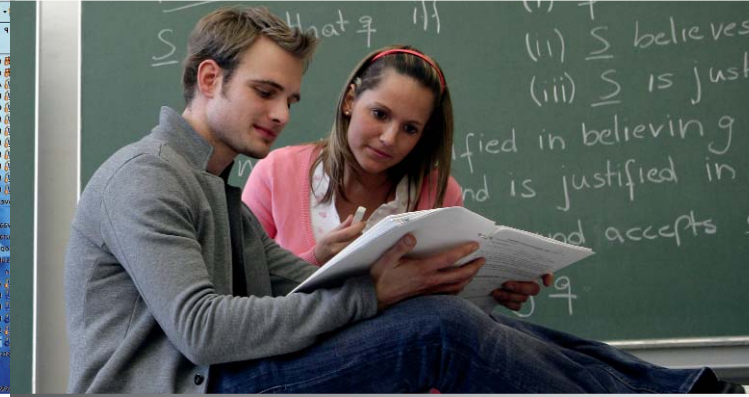
#### Weitere Informationen finden Sie unter

[www.coli.uni-saarland.de](http://www.coli.uni-saarland.de)

#### Allgemeine Studienberatung

[studienberatung@uni-saarland.de](mailto:studienberatung@uni-saarland.de)  
[www.uni-saarland.de/](http://www.uni-saarland.de/)





## Das Fach

Computerlinguisten arbeiten an einer Vision: Irgendwann sollen Maschinen Sprache verstehen und produzieren wie wir Menschen es tun. Bis dahin wollen wir Computern schrittweise einen immer besseren Umgang mit Sprache beibringen, um sie leistungsfähiger und benutzerfreundlicher zu machen.

Computerlinguisten entwickeln faszinierende Anwendungen:

- \_\_ Sprachbegabte Suchmaschinen finden treffende Antworten auf komplexe Fragen.
- \_\_ Computer, technische Geräte, Service-Roboter sprechen und verstehen Sprachbefehle.
- \_\_ Computer überwinden Sprachbarrieren: Sie übersetzen und helfen beim Sprachenlernen.

## Das Studium

- \_\_ Regelstudienzeit: sechs Semester
- \_\_ davon drei Monate Bachelor-Arbeit
- \_\_ Einschlägiges Industriepraktikum
- \_\_ Abschluss: B.Sc. Computerlinguistik
- \_\_ Möglichkeiten für Masterstudium und Promotion

Der Reiz des Studiums liegt in der Vielfalt, denn Computerlinguistik kombiniert Methoden aus den Geistes-, Natur- und Ingenieurwissenschaften. Als interdisziplinäres Fach verwendet sie Wissen und Werkzeuge insbesondere aus der Sprachwissenschaft und der Informatik, aber auch aus der Mathematik und der Psychologie.

Beispiel-Studienplan (nach Semestern)	
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmierung I (Informatik-Grundkurs)</li> <li>- Einführung in die Computerlinguistik</li> <li>- Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft</li> <li>- Mathematik I: Mengenlehre, Algebra, Logik</li> <li>- Struktur einer Fremdsprache I</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematik II: Formale Sprachen und Automaten</li> <li>- Mathematik III: Statistische Methoden</li> <li>- Programmierkurs I (z.B. JAVA)</li> <li>- Einführung in Phonetik &amp; Phonologie</li> <li>- Struktur einer Fremdsprache II</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmierkurs II: Computerlinguistische Algorithmen</li> <li>- Einführung in Syntax &amp; Morphologie</li> <li>- Einführung in die Semantik</li> <li>- Einführung in die Psycholinguistik</li> <li>- Proseminar (Wahl-Pflichtfach)</li> <li>- Ergänzungsfach</li> </ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grammatikformalismen</li> <li>- Einführung in Pragmatik &amp; Diskurs</li> <li>- Proseminar (Wahl-Pflichtfach)</li> <li>- Projektseminar</li> <li>- Ergänzungsfach</li> </ul>
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Künstliche Intelligenz</li> <li>- Computerlinguistik in Arbeitswelt &amp; Gesellschaft</li> <li>- Softwareprojekt (Wahl-Pflichtfach)</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptseminar (Wahl-Pflichtfach)</li> <li>- Berufspraktikum (6 Wochen)</li> <li>- Abschlussarbeit (3 Monate)</li> </ul>

Als Nebenfächer können Informatik, Phonetik, Psychologie und Deutsche Sprachwissenschaft gewählt werden. Darüber hinaus können Studenten auch Lehrangebote verwandter Fachrichtungen in ihr Studium integrieren, ebenso das Studium außereuropäischer Sprachen wie Japanisch oder Chinesisch.

## Der Standort

Saarbrücken ist einer der weltweit wichtigsten und bekanntesten Standorte für Computerlinguistik und Sprachtechnologie. Studenten werden intensiv betreut: Die Professoren kennen die Studenten persönlich und beziehen sie früh in ihre Forschung mit ein. Eine Besonderheit der Universität des Saarlandes ist die direkte Nachbarschaft von universitären Instituten und hochkarätigen Forschungseinrichtungen auf dem Campus. Die Saarbrücker Computerlinguistik ist unter anderem mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und den beiden Max-Planck-Instituten für Informatik und für Software-Systeme eng vernetzt. Studenten haben deshalb die Chance, bereits während des Studiums in spannenden Projekten mitzuarbeiten. Das Institut pflegt viele internationale Kontakte und kann deshalb Auslandsaufenthalte an interessanten Forschungsstandorten in Europa und weltweit vermitteln.

## Die Karriere

Als Experten für Sprachtechnologie sind Computerlinguisten begehrte Fachleute, z.B. in IT- und Telekommunikations-Unternehmen, Softwarefirmen, Verlagen oder öffentlichen Einrichtungen – weltweit und in der Region.

Auch an Universitäten und Forschungsinstituten haben Saarbrücker Computerlinguisten ausgezeichnete Berufsperspektiven.